

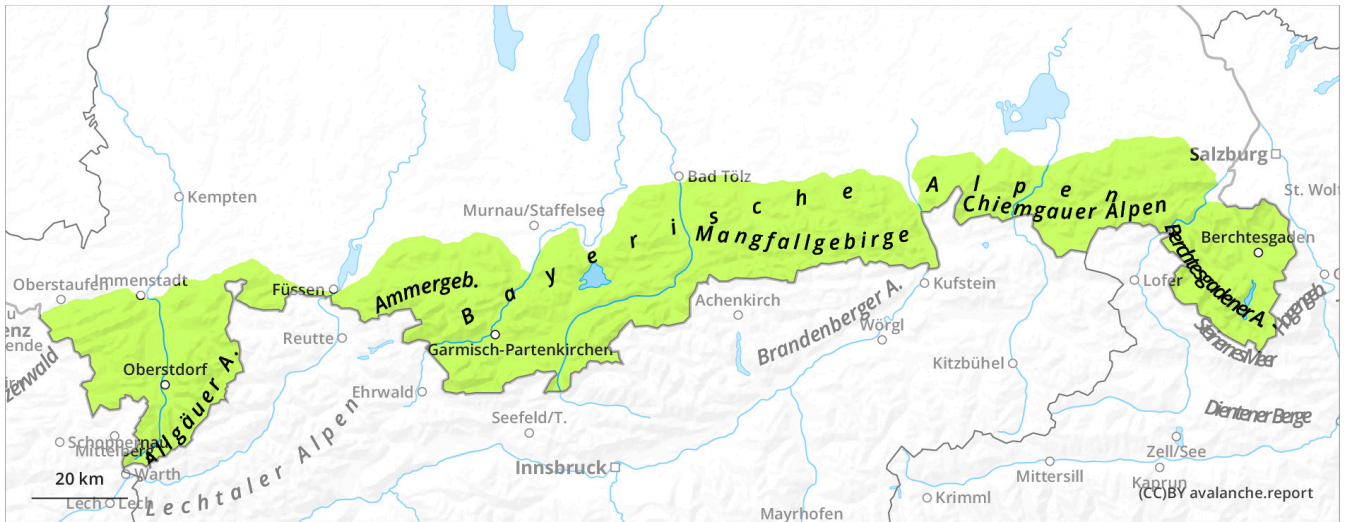
Lawinenlagebericht Bayern

Samstag, 18. Jänner 2025

Aktualisiert am 17.01.2025, 17:11:00
Gültig von 17.01.2025, 17:00:00 bis 18.01.2025, 17:00:00



Geringe Lawinengefahr im bayerischen Alpenraum



Gefahrenstufe 1 - Gering



Altschnee



Absturzgefahr auf verharschtem Schnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Problematisch können lokal schwache Schichten in der Altschneedecke sein. Kleine Schneebrettlawinen können insbesondere durch große Zusatzbelastung an eher schneearmen Stellen ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen befinden sich im extrem steilen, kammnahen Gelände der Expositionen West über Nord bis Ost und bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr überwiegt die Gefahr einer Verschüttung.

Schneedecke

Bei milden Temperaturen setzt und stabilisiert sich die Schneedecke zunehmend. Südseitig liegt nur wenig Schnee und dieser ist morgens meist verharscht und hart gefroren, bevor er tagsüber aufweicht. An windexponierten Stellen ist die Schneeoberfläche windverpresst. In den Hochlagen der Berchtesgadener Alpen entstehen bei auffrischendem Wind aus östlichen Richtungen lokal geringmächtige Tribschneeansammlungen. Schattseitig findet sich in höheren Lagen noch lockerer Schnee auf einem stabilen Altschneefundament. In den Hochlagen sind stellenweise störanfällige Zwischenschichten im oberen Bereich der Schneedecke erhalten geblieben. Eine Bruchausbreitung über größere Flächen ist nicht zu erwarten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.